

Vasektomie, die Sterilisation des Mannes

Vorgehen:

Von den beiden Samenleitern werden unter örtlicher Betäubung 1-2 cm herausgeschnitten. Die freien Enden werden einzeln mit sich auflösenden Fäden zugenäht.

Folgen:

Die Verbindung zwischen Hoden und Harnröhre ist unterbrochen, es gelangen keine Samenzellen mehr ins Ejakulat (=Sekret, das beim Orgasmus aus dem Glied spritzt). Die Samenzellen werden jedoch weiterhin im Hoden gebildet und abgebaut.

Die für die Potenz wichtige Produktion von männlichem Sexualhormon (Testosteron) wird durch den Eingriff nicht beeinträchtigt. Der Eingriff kann praktisch nicht mehr rückgängig gemacht werden.

Nach dem Eingriff:

Schmerzen: sind meistens nur mässig. Sie können bis zu 3 Tagen dauern.

Eine leichte Blutung in der Haut (Verfärbung) ist harmlos.

Wundpflege: Täglicher Pflasterwechsel mit Betadine-Desinfektion. Die Fäden fallen nach 5 bis 7 Tagen von selber ab oder werden resorbiert. Baden oder Duschen ist ab dem 5. Tag wieder erlaubt, auch wenn die Wunde noch feucht ist.

Arbeitsunfähigkeit: bis 10 Tage nach der Operation Tragverbot für Lasten über 10 kg. Sport/Velo: Pausieren bis 10 Tage nach Operation.

Komplikationen:

Blutung im Hodensack: Dieser wird blau und stark geschwollen; sofort zum Arzt.

Entzündung: Der Hodensack schwillt an, wird rötlich verfärbt und ist schmerzhaft; auch sofort zum Arzt.

Spermatocele: Nach Monaten auftretende, nicht schmerzhaft runde Schwellung im Bereich des Samenstranges; harmlos.

Sterilität:

Die Unfruchtbarkeit tritt erst 3-12 Monate nach der Operation ein. Es braucht ca. 40 bis 60 Ejakulationen bis die Spermien aus dem Samenstrang und der Samenblase gespült sind. Wir empfehlen 3 Monate nach der Operation eine erste Samenprobe in unser Labor zu bringen oder Express zu schicken (Probe muss vom selben Tag sein). Am Tag nachdem sie das Röhrchen gebracht haben, können Sie sich telefonisch nach dem Resultat erkundigen. Dieses Vorgehen monatlich wiederholen, bis 2 Samenproben ohne Spermien sind; erst dann sind Sie steril. Die Kontrolle der Fruchtbarkeit liegt in Ihrer Verantwortung. Wir mahnen keine Patienten, Ihr Ejakulat vorbeizubringen.

Kosten:

CHF 700.–, die Kosten werden von der Krankenkasse nicht übernommen.